

NOESL 2 Migration und AD Integration bei Frauscher

Die Frauscher GmbH entwickelt und fertigt seit 1987 hochwertige Produkte im Bereich der induktiven Sensortechnologie. Hauptanwendungsgebiet für diese Produkte sind bahntechnische Anlagen, die Verantwortung für die Sicherheit des Bahnbetriebes übernehmen. Daraus resultieren höchste Anforderungen an alle Phasen des Produktlebenszyklus, vom Konzept bis zur späteren Betreuung der Produkte im Feld.

Auch bei seiner IT Infrastruktur hat Frauscher höchste Anforderungen - um diese zu erfüllen, wendete sich Frauscher an ITdesign. In dem Unternehmen waren mehr als 120 Clients in eine heterogene Serverlandschaft eingebunden. Der File- und Mailserver wurde unter NetWare betrieben. Die Clients griffen größtenteils ohne Novell Client auf die Server zu.

„Um einen stabilen und leicht zu administrierenden Betrieb zu schaffen, empfahlen wir unserem Kunden zeitgleich mit dem Update auf GroupWise 8 auch die Migration auf Novell Open Enterprise Server 2“, erklärt Thomas Loibl, Technischer Koordinator von ITdesign.

In der virtuellen Umgebung wurden dabei die Dienste auf zwei Server aufgeteilt – einen für File- und den zweiten für Mail-Service.

Nach der Einbindung ins Novell eDirectory begann für den Kunden ein 3-wöchiger Testbetrieb, in dem alle noch auftretenden Fragen von den ITdesign Consultants geklärt wurden.

„Ein großer Vorteil bei einem Umstieg auf Linux ist, dass keine Daten sondern nur die Services migriert werden und somit die Datendisketten nur vom NetWare Server auf den Linux Server verbunden werden müssen“, so Loibl. „Im Zuge der Installation erfolgte auch gleich der Know-How Transfer an den Kunden.“

Eine durch das Projekt zu lösende Herausforderung war, die - bedingt durch das heterogene Umfeld - notwendige doppelte Benutzerverwaltung, auf Eine zusammen zu führen. Gelöst wurde dies durch die Konfiguration des im NOESL2 enthaltenen SAMBA Servers als Mitglied der ADS Domain. D.h. die Clients greifen mit Windows Native Methoden – SmartCard authentisiert gegen ADS – auf das als SAMBA Shares präsentierte Filesystem NOESL 2 Server (NSS Volumes) zu.



„Durch diese Migration hat Frauscher wieder eine stabile und leicht zu wartende IT Infrastruktur“, resümiert Loibl. „Der Kunde kann die herausragenden Funktionalitäten des Novell Filesystems nutzen und bietet gleichzeitig allen Endbenutzern eine höchstmögliche Transparenz.“

Brunneder´s abschließende Worte: „ITdesign hat in diesem Projekt einmal mehr seinen Slogan – KEEP IT FLEXIBLE – unter Beweis gestellt. Die beteiligten Consultants sind die gesamte Laufzeit des Projektes immer perfekt auf meine Anforderungen eingegangen und haben eine sehr professionelle und zu uns passende Lösung entwickelt.“